

Pressemitteilung

Berlin, den 11. September 2023

Spenden-Info „Erdbeben Marokko“ veröffentlicht

DZI nennt besonders förderungswürdige Hilfswerke und gibt Tipps zum sicheren Spenden

In Marokko kam es am Abend des 8. September zu einem der schwersten Erdbeben in der Geschichte des nordafrikanischen Landes. Mehr als 2.500 Menschen kamen dabei ums Leben, viele Menschen sind verletzt oder werden vermisst. Einige Dörfer wurden komplett zerstört, andere sind kaum zugänglich. Viele Betroffene haben ihr Zuhause verloren.

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) hat jetzt ein Spenden-Info mit den Namen, Adressen und Kontonummern von Hilfswerken zusammengestellt, die Betroffene des Erdbebens in Marokko unterstützen und dafür zu Spenden aufrufen. Darüber hinaus tragen die genannten Organisationen das **DZI Spenden-Siegel** als Zeichen besonderer Förderungswürdigkeit.

„Die marokkanische Regierung hat bisher zwar kein internationales Hilfeersuchen gestellt. Das ist aber kein absolutes Stopp-Signal für staatlich unabhängige Nichtregierungsorganisationen“ sagt Burkhard Wilke, Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter des DZI in Berlin. „Deshalb raten wir den hilfsbereiten Menschen in Deutschland: Spenden für die Erdbebenhilfe in Marokko sind möglich und sind insbesondere dann auch wirksam, wenn sie an vertrauenswürdige Hilfsorganisationen geleistet werden, die in Marokko schon vor dem Erdbeben mit eigenen Mitarbeitenden aktiv waren oder mit bewährten Partnerorganisationen vor Ort kooperieren“, sagt der Leiter des DZI.

Das DZI-Info „Erdbeben Marokko“ wird jeweils dem aktuellen Informationsstand angepasst und kann neben dem [Online-Abdruck](#) auch schriftlich beim DZI bestellt werden. Zu den aufgeführten Organisationen veröffentlicht das DZI unter www.dzi.de/spendenberatung ausführliche Einzelauskünfte.

Pressekontakt:

Burkhard Wilke, Geschäftsführer und wissenschaftlicher Leiter
Tel. 030-839 001-11 oder 0176-8410 5240

Allgemeine Informationen zum DZI

- Das 1893 gegründete Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) ist ein unabhängiges wissenschaftliches Dokumentationszentrum für die Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit und das Spendenwesen. Als Stiftung bürgerlichen Rechts wird es getragen vom Senat von Berlin, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Deutschen Industrie- und Handelskammer, dem Deutschen Städtetag und der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege e.V. Finanziert wird das Institut zu etwa gleichen Teilen aus öffentlichen Zuwendungen (Land Berlin, Bundesfamilienministerium, Bundesentwicklungsministerium) und eigenen Einnahmen.
- Die öffentliche Bibliothek, die von über 200 Hochschulen abonnierte Literaturdatenbank DZI SoLit und die Fachzeitschrift Soziale Arbeit des DZI sind in der Wissenschaft, Ausbildung und Praxis der Sozialen Arbeit und Sozialpädagogik hoch angesehene Informationsquellen, die wesentlich zu einer qualitativ hochwertigen Ausbildung, Forschung und Berufspraxis in den sozialen Berufsfeldern beitragen.
- Seit seiner Gründung dokumentiert das DZI Spenden sammelnde Organisationen. Die DZI Spendenberatung ist praktischer Verbraucherschutz für Spendende. Sie ist die anerkannte Prüfinstanz, die unabhängig und kompetent das Geschäftsgebaren von Hilfsorganisationen bewertet. Mit ihren Empfehlungen gibt sie den Spendenden und der Öffentlichkeit Sicherheit, mit ihrer Kritik warnt sie vor Missständen und schwarzen Schafen. Die Spendenberatung dokumentiert derzeit 1.100 Organisationen vor allem aus den Bereichen Soziales, Umwelt und Naturschutz. Neben positiven und neutralen Auskünften veröffentlicht das DZI auf seiner Webseite unter der Rubrik „Das DZI rät ab“ auch negative Einschätzungen und Warnungen zu konkret benannten Organisationen. Als Mitglied im International Committee on Fundraising Organizations (ICFO) erkennt das DZI dessen anspruchsvolle Grundsätze für die Prüfung von Spendenorganisationen an.
- Seit 1992 vergibt das DZI im Rahmen der Spendenberatung auf Antrag und nach umfassender Prüfung das Spenden-Siegel an gemeinnützige, Spenden sammelnde Organisationen. Die Prüfungen werden beim DZI von sieben wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durchgeführt, mit überwiegend wirtschaftswissenschaftlichem Hochschulabschluss. Sie werden von drei Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeitern unterstützt. Gegenwärtig tragen rund 230 Organisationen das DZI Spenden-Siegel, mit einem jährlichen Spendenvolumen von 1,6 Mrd. Euro und Gesamteinnahmen von rund 5,3 Mrd. Euro. Die Organisationen beschäftigen im In- und Ausland rund 49.000 Hauptamtliche und 100.000 Ehrenamtliche.

